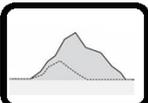


Allgemeine Maßnahmen in der ambulanten Pflege im Zeitraum der SARS-CoV-2 (COVID-19) Pandemie

| Was | Wie |
|---|--|
|  <p>Allgemeine Organisation</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anpassung aller Corona-bedingten organisatorischen Maßnahmen in Abhängigkeit von der aktuellen epidemiologischen Lage, der COVID-19-Situation und der Durchimpfungsrate der Patienten und des Personals sowie den jeweils gültigen Vorgaben des Bundes und der Länder, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführung aller Daten, z.B. aus dem täglichen klinischen Monitoring von Personal und Patienten (in Excel-Tabellen o.ä.) und deren Bewertung unter Beachtung der Effekte von Maßnahmenlockerungen (steigenden oder sinkenden Infektionszahlen) • Entwicklung von organisatorischen Maßnahmen innerhalb des ambulanten Dienstes, z.B. Kontaktreduzierung, Teststrategien, Meldewege, Aktualisierungen der Gefährdungsanalysen und Hygienepläne • im Leitungs- und Verwaltungsbereich Verantwortlichkeiten zuordnen, z.B. Materialbeschaffung, Kommunikation, Infektionskontrolle, Monitoring, medizinische Versorgung • Implementierung und Durchsetzung von Abwesenheitsregelungen für das Personal, z.B. bei Auftreten von respiratorischen Symptomen • Erfassung von Abwesenheiten des Personals aufgrund des Auftretens von respiratorischen Symptomen oder einer nachgewiesenen COVID-19-Erkrankung oder aufgrund einer Quarantäne/freiwillige (häusliche) Isolierung nach Kontakt mit einem COVID-19-Fall (Dokumentation der Daten) • Entwicklung von Maßnahmen zur Kompensation bei Ausfall von Personal • Regelung der Voraussetzungen zum Arbeitsbeginn in der Einrichtung nach Rückkehr aus einem Risikogebiet u.ä. gemäß den bundesweit bzw. lokal geltenden Bestimmungen/ Vorgaben |
|  <p>Personal-organisation</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ organisatorische Vorgaben für das Personal einführen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Kontakte des Personals untereinander soweit wie möglich reduzieren, auch bei Pausen oder zu Beginn und zum Ende der Arbeitszeit • das Personal sollte, wenn möglich, in festen voneinander unabhängigen Teams arbeiten, damit im Falle einer neu aufgetretenen Infektion beim Personal möglichst wenige Kontaktpersonen unter dem Personal vorhanden sind, dies ist bei der Tourenplanung zu berücksichtigen • strikte Einhaltung der Vorgaben bestehender Hygienepläne zur Personalhygiene sowie zur Hygiene bei medizinisch-pflegerischen Maßnahmen vor, bei und nach dem Kontakt mit Patienten ➤ innerhalb des Teams sind <i>Allgemeine Maßnahmen zum Eigenschutz und Schutz des Umfeldes vor SARS-CoV-2</i> einzuhalten |

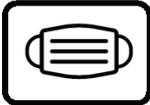
| Was | Wie |
|---|---|
|  <p>Personalschulung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Information und Schulung des Personals, z.B. in Bezug auf die praktische Umsetzung der jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen, wie z.B. dem korrekten Anlegen und Ausziehen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) ➤ Schulung des <u>gesamten Personals</u> mit und ohne direkten Risikopersonnenkontakt, z.B. hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> • der Einhaltung der Abstandsregelung auch unter dem Personal, • der Durchführung der Händehygiene, • Tragen von MNS bzw. FFP-Masken bei allen Tätigkeiten im Patientenbereich • Selbstmonitoring auf Symptome |
|  <p>Immunstatus</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geimpfte: voller Impfschutz besteht gemäß aktueller Aussage des RKI <ul style="list-style-type: none"> – 14 Tage nach der Zweitimpfung von Comirnaty von BioNTech/Pfizer, COVID-19-Vaccine von Moderna und Vaxzevria von AstraZeneca – 14 Tage nach der Erstimpfung bei Janssen von Johnson & Johnson (hier ist nur eine Impfstoffdosis erforderlich) ➤ Genesene <ul style="list-style-type: none"> – ein gültiger Genesenenstatus liegt vor, wenn eine SARS-CoV-2-Infektion durch einen PCR-Test diagnostiziert wurde, der mindestens 28 Tage und höchsten 6 Monate zurückliegt – ein vergleichbarer Impfschutz kann bei Genesenen angenommen werden, die einmal geimpft wurden (dies erfolgt zurzeit frühestens 6 Monate nach Genesung) ➤ Patienten sowie Personal sollten hinsichtlich der von der ständigen Impfkommision (www.rki.de > STIKO) empfohlenen allgemeinen Impfungen beraten werden und ggf. sollte eine Vervollständigung des Impfschutzes angeboten oder in Abstimmung mit den Betroffenen in die Wege geleitet werden (z.B. Influenza, Pneumokokken) ➤ gegen SARS-CoV-2 sind mehrere Impfstoffe zugelassen, die gleichermaßen geeignet sind, um sich individuell vor COVID-19 zu schützen. Nähere Informationen - siehe RKI: <ul style="list-style-type: none"> https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-de.pdf?__blob=publicationFile - siehe Internetseite des Paul-Ehrlich-Instituts (Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel) https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/coronavirus-inhalt.html |
|  <p>Personaleinsatz</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ bei <u>nicht vollständig geimpften</u> Patienten: Einschränkung des direkten Kontakts sowie des Körperkontaktes zu den Patienten auf das professionell notwendige Mindestmaß ➤ klinisches Monitoring des Gesundheitszustandes des Personals: <ul style="list-style-type: none"> - tägliche Erhebung des Status bezüglich des Auftretens von COVID-19-Symptomen (siehe unten) - Dokumentation und zentrale Zusammenfassung |

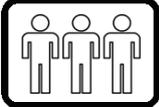
| Was | Wie |
|--|--|
|  <p>Maßnahmen bei akut erkranktem Personal</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Personal mit Zeichen einer Atemwegsinfektion, unabhängig von der Schwere der Erkrankung, soll sich vor Dienstantritt telefonisch melden. ➤ Personal mit akuten respiratorischen Symptomen/Fieber soll zu Hause bleiben ➤ auch während der Dienstzeit ist durch das Personal eine Selbstbeobachtung durchzuführen - Personal, das am Arbeitsplatz Symptome entwickelt, muss sich bei seinem Vorgesetzten und dem betriebsärztlichen Dienst o.ä. melden und den Arbeitsplatz unverzüglich verlassen (mit Mund-Nasen-Schutz) ➤ bei symptomatischen Personal sollte schnellstmöglich eine PCR-Testung veranlasst werden ➤ bei begründetem COVID-19-Verdachtsfall sowie bei bestätigter COVID-19-Infektion sollte das Kontaktpersonenmanagement in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt erfolgen |
|  <p>Personal nach überstandener SARS-CoV-2 Infektion</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt gemäß den jeweils aktuell gültigen bundesweiten bzw. lokal geltenden Bestimmungen/Vorgaben ➤ bei Personal, nach bestätigter SARS-CoV-2 Infektion, das als genesen gilt, kann nach aktuellem Kenntnisstand von einer (partiellen) Immunität ausgegangen werden ➤ dennoch muss dieses Personal alle Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten ➤ sollte dieses Personal zu einer Kontaktperson werden, sind die erforderlichen Maßnahmen mit dem zuständigen Gesundheitsamt abzustimmen ➤ bei positivem Test wird die Kontaktperson wieder zu einem normalen Infektionsfall |
|  <p>Desinfektionsmittel</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hände- und Flächendesinfektionsmittel mit mindestens "begrenzt viruzider" Wirkung in entsprechender Konzentrationen und Einwirkzeiten einsetzen (bei Routineprodukten meist gewährleistet) |
|  <p>Basishygiene</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ grundsätzlich sind die Maßnahmen zur Basishygiene konsequent durchzuführen ➤ der vorliegende Hygieneplan ergänzt diese |
|  <p>Händehygiene</p> | <p>Die konsequente Umsetzung der Händehygiene ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen COVID-19.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die bekannten Indikationen für die Händehygiene (Händedesinfektion bzw. Handschuhwechsel) gemäß den 5 Momenten der Händehygiene, sind konsequent zu beachten! zusätzliche Händedesinfektion <ul style="list-style-type: none"> ➤ vor und nach Betreten der Wohnungen der Patienten ➤ nach Betreten der Diensträume des ambulanten Dienstes ➤ Patienten und Haushaltsmitglieder sind zur konsequenten Händehygiene anzuleiten und ggf. hinsichtlich der korrekten Durchführung zu unterstützen |

| Was | Wie |
|--|--|
|  <p>Bei jedem Patientenbesuch</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ vor Betreten der Häuslichkeit: Händedesinfektion ➤ generell aus Aspekten des <u>Patientenschutzes</u> ab Betreten der Häuslichkeit bis zum Verlassen der Häuslichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Tragen eines MNS bzw. FFP-Maske ➤ Präventionsmaßnahmen bei allen Patienten <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der Patienten (siehe unten) • Temperaturmessung bei <u>ungeimpften</u> Patienten (siehe unten) ➤ wenn keine Auffälligkeiten vorhanden sind, weiter nach Standardvorgehen ➤ beim Verlassen der Häuslichkeit: Händedesinfektion |
|  <p>Fieber messen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Messen der Körpertemperatur: <ul style="list-style-type: none"> - erfolgt routinemäßig bei allen Patienten ohne vollständigen Impfschutz bei jedem Besuch - bei Patienten mit vollständigem Impfschutz bzw. Genesenenstatus ist dies nur gezielt im Verdachtsfall (z.B. bei Erkältungssymptomen) durchzuführen - eine tägliche Messung der Körpertemperatur zur Früherkennung einer Infektion kann in diesen Fällen unterbleiben ➤ Hinweise zur Temperaturmessung im Ohr: <ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben des Herstellers genau beachten, da bei unkorrekter Messmethode die Werte schwanken • nicht auf dem Ohr messen, auf dem der Patient evtl. gelegen hat • bei der Ohrmessung ca. + 0,5°C berechnen ➤ Hinweise zur Temperaturmessung mit einem Stirnthermometer <ul style="list-style-type: none"> • nur bedingt für die genaue Temperaturkontrolle geeignet, da die Stirn durch die Umgebung spürbar abkühlt • Temperatur an der Schläfe messen • bei optimalem Messverlauf sind Abweichungen von 0,3°C von der eigentlichen Körpertemperatur nicht auszuschließen |
|  <p>Definition Fieber bei Senioren</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Auszug aus: <i>Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, RKI:</i> Fieber ist kein zuverlässiges Symptom bei Senioren, daher wurde vom RKI eine adaptierte Definition von Fieber vorgeschlagen: <ul style="list-style-type: none"> • > 37,8°C oral als Einzelwert oder • wiederholte orale Temperaturen von > 37,2°C oder • rektale Temperaturen > 37,5°C oder • eine Einzelmessung mit 1,1°C über der „Normaltemperatur“ |

| Was | Wie |
|--|---|
|  <p>Monitoring der Patienten/ Selbstmonitoring des Personals</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ bei Patienten und Personal: Monitoring des Auftretens von respiratorischen und anderen mit einer COVID-19-Erkrankung assoziierten Symptomen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • subjektive Symptome: Husten, Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Schnupfen • erhöhte Körpertemperatur (siehe Punkt Fieber bei Senioren) • weitere Symptome: Muskel- und Gelenkschmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Konjunktivitis, Hautausschlag, Apathie, Somnolenz, Störung des Geruchs- und/oder des Geschmackssinns • unspezifische Symptome: Verschlechterung des Allgemeinzustandes, Müdigkeit und zunehmende Verwirrtheit, Magen-Darm-Symptomatiken • ggf. Sauerstoffsättigung < 95% (Pulsoxymeter) • erhöhte Atemfrequenz (> 25/min) ➤ Erfassung durch Abfrage, Beobachtung bzw. Selbstmonitoring ➤ Dokumentation der Durchführung und der Ergebnisse |
|  <p>Ärztliche Versorgung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnosen, Impfungen und ggf. Testungen bei neuen Patienten • Differenzialdiagnosen bei Patienten mit Erkältungszeichen • Behandlung und ggf. Einweisung von COVID-19 Erkrankten in Kliniken |
|  <p>Testkonzept des ambulanten Dienstes</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ das Testkonzept des ambulanten Dienstes muss die Empfehlungen/Vorgaben der nationalen Teststrategie berücksichtigen und ist ständig der aktuellen epidemiologischen Lage, der COVID-19-Situation und der Durchimpfungsrate der Patienten und des Personals sowie den jeweils gültigen Vorgaben Bundes/Ländervorgaben anzupassen (z.B. durch reduzieren oder erhöhen der Testfrequenz) ➤ die Entnahme von Proben wie z.B. Abstrichen erfolgt nur von geeignetem, geschultem Personal - Schulungsthemen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Abstrichtechnik und • Schutzmaßnahmen (PSA) ➤ die Gültigkeit der Tests ist den aktuellen Empfehlungen zu entnehmen, z.B. Stand 50. HmbSARS-CoV-2-EVO, gültig ab 28.August 2021: <ul style="list-style-type: none"> • PoC-Antigentest 24 Stunden • PCR Test 48 Stunden <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es müssen Tests verwendet werden, die auf der Liste der Antigen-Tests zum direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 des BfARM stehen • in der Influenza-Saison sollte bei entsprechenden Symptomen zusätzlich eine Testung auf Influenzaviren erfolgen |

| Was | Wie |
|--|--|
|  <p>Testung auf SARS-CoV-2</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>präventive Reihentestungen mit sog. PoC-Antigentests (Point-of-Care)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Reihentestungen der Patienten und des Personals mit sog. PoC-Antigentests nach vorliegendem Testkonzept (Definitionen und weitere Informationen siehe dort) ➤ <u>PCR-Testungen (Polymerase Chain Reaction) von Verdachtsfällen u.ä.</u> nach Anordnung durch den behandelnden Arzt bzw. des Gesundheitsamtes z.B. von <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit einem positivem PoC-Antigentest • symptomatischen Patienten, Personal • Haushaltsmitgliedern als Kontaktpersonen • Personal als Kontaktpersonen • ggf. Patienten vor Aufnahme der Betreuung • nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt PCR-Testungen beim Vorliegen einer SARS-CoV-2-Infektion, eines COVID-19-Falles im Kontaktpersonenbereich - ggf. Wiederholung des Screenings gemäß Festlegung |
|  <p>Auftreten von Krankheits-symptomen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sofortmaßnahmen beim Auftreten von Symptomen: <ul style="list-style-type: none"> • Isolierung des Betroffenen – möglichst Anlegen eines Mund-Nasenschutzes – Haushaltsmitglieder/Besucher hierzu informieren und zum korrekten Verhalten anleiten (Abstand einhalten, Händehygiene) • zu ergreifende Schutzmaßnahmen des Personals (siehe Punkt PSA) • Durchführung eines PoC-Antigentests • Kontaktaufnahme mit behandelndem Arzt, Kooperationspraxen bzw. kassenärztlichem Bereitschaftsdienst unter der Hotline 116117 • ggf. Veranlassung einer PCR-Testung • nach Vorliegen der Testergebnisse weitere erforderliche Hygienemaßnahmen in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt einleiten ➤ bei schweren Krankheitszeichen (z.B. hohes Fieber und Atemnot) <ul style="list-style-type: none"> • Notruf 112 wählen und Verdachtsfall mitteilen ➤ weitere Maßnahmen nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt ➤ Information der Haushaltsmitglieder/Besucher oder rechtlichen Betreuer |
|  <p>Persönliche Schutzausrüstung des Personals (PSA)</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ durch das korrekte Tragen des MNS bei jedem Personenkontakt kann das Übertragungsrisiko reduziert werden, daher <u>generelles Tragen eines MNS</u> beim <ul style="list-style-type: none"> - direkten Patientenkontakt - Kontakt zu anderem Personal - Kontakt zu externen Dritten ➤ das Tragen einer <u>FFP2-Maske ohne Ausatemventil</u>, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - bei längeren Tätigkeiten oder schlechter Lüftungssituation im Raum, wenn der Patient keinen MNS trägt - zum Eigenschutz bei erhöhtem Aerosolausstoß (= Basishygiene) - bei individuellen Gefahrensituationen (z.B. Nahkontakt zu ungeimpften, abwehrgeschwächten Patienten, auf eigenen Wunsch) ➤ ggf. Schutzbrille oder einen Gesichtsschild nutzen ➤ siehe auch Punkt: Umgang mit PSA <p>Wichtig: bei Kontakt zu Infizierten ohne adäquate Schutzausrüstung oder Beeinträchtigung der Schutzmaßnahmen, sofortige Mitteilung an die Vorgesetzten</p> <p>Achtung: Sollte eine isolationspflichtige Erkrankung vorliegen, gelten die Regelungen zur PSA, entsprechend des jeweiligen Erkrankungsbildes (z.B. Hygieneplan Noro, MRSA), d.h. nach dem Verlassen der Häuslichkeit sind der Mund-Nasenschutz bzw. die FFP-Maske zu entsorgen.</p> |

| Was | Wie |
|---|---|
|  <p data-bbox="181 394 397 450">Information zu Gesichtsmasken</p> | <p data-bbox="459 271 1042 300">Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)/Alltagsmaske</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="459 315 1485 439">➤ bei MNB, die aus handelsüblichen Stoffen genäht werden, handelt es sich üblicherweise um alltagstaugliche, zur weiteren Minimierung von allgemeinen Übertragungsrisiken genutzte Schutzbedeckungen - <u>Als Schutzmaßnahme zurzeit nicht mehr zulässig!</u> <p data-bbox="459 454 798 483">sog. Medizinische Masken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="459 499 1522 562">➤ Medizinische Masken sind die aus dem medizinischen Alltag bekannten Masken, z.B. Mund-Nasenschutz (auch OP-Masken, Mundschutz genannt) und FFP-Masken <p data-bbox="459 577 804 607">Mund-Nasen-Schutz (MNS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="459 622 1501 714">➤ ein mehrlagiger medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist geeignet, die Freisetzung erregerehaltiger Tröpfchen aus dem Nasen-Rachen-Raum des Trägers zu behindern und dient primär dem Schutz des Gegenübers (Fremdschutz) <li data-bbox="459 730 1514 822">➤ gleichzeitig kann er den Träger vor der Aufnahme von Tröpfchen oder Spritzern über Mund oder Nase, z.B. aus dem Nasen-Rachen-Raum des Gegenübers, in gewissem Umfang schützen (Eigenschutz) <p data-bbox="459 837 879 866">FFP-Masken (filtering face piece)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="459 882 1513 1008">➤ filtrierende Halbmasken, oft auch FFP-Masken genannt, schützen vor dem Einatmen kleinster Partikel, z.B. aus der Atemluft einer anderen Person (Eigenschutz), gleichzeitig wird die Tröpfchenfreisetzung aus dem Nasen-Rachen-Raum des Trägers vermindert (Fremdschutz) <li data-bbox="459 1023 1509 1086">➤ je nach Rückhaltevermögen des Partikelfilters Einteilung in FFP1, FFP2 oder FFP3 - je höher die Zahl, desto größer ist die Schutzwirkung <li data-bbox="459 1102 1509 1193">➤ die Schutzwirkung setzt sich zusammen aus dem Filterdurchlass und der Undichtigkeit zwischen der Maske und dem Gesicht des Trägers Durchlässigkeit: FFP1 max. 22 Prozent, FFP2 max. 8 Prozent, FFP3 max. 2 Prozent <li data-bbox="459 1209 1501 1272">➤ Achtung: FFP-Masken <u>mit Ausatemventil</u> sind nicht zum Fremdschutz geeignet, da die Ausatemluft ungefiltert an die Umgebung abgegeben wird. <li data-bbox="459 1288 1506 1379">➤ die Anforderungen der Europäischen Norm EN 149 "Atemschutzgeräte - Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikel - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung" müssen erfüllt werden - deutsche Fassung: EN 149:2001+A1:2009 |
|  <p data-bbox="197 1507 381 1536">Innenraumluft</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="459 1395 1525 1487">➤ Zufuhr unbelasteter Frischluft: Ziel ist es, durch intensives Lüften einen Verdünnungseffekt zu erreichen und auf diese Weise vorbeugend, das Infektionsrisiko durch virenbelastete Aerosole in Innenräumen zu verringern <li data-bbox="459 1503 1490 1740">➤ Räume lüften <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 1541 1059 1570">– bei Aufnahme einer Tätigkeit am Patienten <li data-bbox="507 1576 1171 1606">– Besprechungs-/Gruppenräume u.ä. vor der Nutzung <li data-bbox="507 1612 1490 1675">– regelmäßige, intensive Fensterlüftung alle 20 Min. über mind. 3 -10 Minuten, je nach Jahreszeit, durchführen <li data-bbox="507 1682 1466 1744">– bevorzugt stoßweise Querlüftung (waagrecht geöffnete, gegenüberliegende Fenster bzw. Türen), Fensterlüftung in Kippstellung ist weniger effektiv <li data-bbox="459 1756 1498 1818">➤ weitere Informationen siehe: Stellungnahme der Kommission Innenraumluftthygiene am Umweltbundesamt <li data-bbox="459 1834 1498 1926">➤ Hinweis: Ein Kohlendioxid -Messgerät im Raum kann daran erinnern, wann es Zeit ist, wieder zu lüften. Eine CO₂-Konzentration von 1 000 ppm (Anteile pro Million) sollte eingehalten, in Coronazeiten wenn möglich unterschritten werden. |

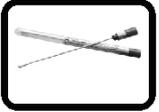
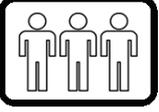
| Was | Wie |
|--|--|
|  <p data-bbox="161 398 416 456">Allgemeine Corona-Verhaltensregeln</p> | <p data-bbox="459 271 1469 329">Einhaltung aller Maßnahmen zum Eigenschutz und Schutz des Umfeldes vor SARS-CoV-2 (siehe auch <i>SARS-CoV-2 (COVID-19) Allgemeine Schutzmaßnahmen</i>)</p> <p data-bbox="459 342 687 371">➤ AHAL-Regeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 387 659 416">1. Abstand <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 432 1509 490">- Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen im öffentlichen Raum einhalten <li data-bbox="507 501 1509 560">- Oberflächenkontakte, vor allem zu Oberflächen, die täglich von besonders vielen Menschen berührt werden, meiden <li data-bbox="507 571 1509 629">- lokal geltende Bestimmungen zu Ausgangs- und Kontakteinschränkungen sowie Abstandsregeln einhalten <li data-bbox="507 640 775 669">2. Hygiene beachten <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 685 1002 714">- Hände häufiger als gewohnt waschen <li data-bbox="507 725 1410 754">- im öffentlichen/betrieblichen Bereich möglichst selten ins Gesicht fassen <li data-bbox="507 766 975 795">- beim Husten und Niesen beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="555 806 1106 835">▪ niemanden direkt anniesen oder anhusten <li data-bbox="555 837 1414 866">▪ Husten und Niesen in die Ellenbeuge oder in ein Einmaltaschentuch <li data-bbox="555 869 1525 927">▪ erregerehaltiges Material (Taschentücher) direkt in den bereitgestellten Abwurf entsorgen <li data-bbox="555 929 1230 958">▪ anschließend die Hände waschen bzw. desinfizieren <li data-bbox="507 969 1038 999">3. Alltag mit Maske (medizinische Masken) <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 1010 1477 1068">- in Situationen wenn ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen nicht sicher eingehalten werden kann (auch zu Personal) <li data-bbox="507 1079 1493 1137">- bei Aufhalten in Gemeinschaftsräumen und ggf. auf bestimmten öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen <li data-bbox="507 1149 962 1178">- lokal geltende Vorgaben beachten <li data-bbox="507 1189 635 1218">4. Lüften <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 1229 1198 1258">- häufiges Quer-/Stoßlüften aller benutzten Innenräume |
|  <p data-bbox="164 1406 413 1435">Dienstliche Fahrten</p> | <p data-bbox="459 1283 612 1312">➤ Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 1328 1514 1386">- gleichzeitige Nutzung von Fahrzeugen durch mehrere Beschäftigte sollte möglichst vermieden werden. Tourenplanungen sind entsprechend zu optimieren <p data-bbox="459 1404 643 1433">➤ Fahrzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 1449 1481 1507">- sind mit Utensilien zur Händehygiene und Desinfektion, mit Papiertüchern und Müllbeuteln auszustatten <li data-bbox="507 1529 1501 1588">- Innenräume sind regelmäßig mindestens mit fettlösenden Haushaltsreinigern zu säubern <li data-bbox="507 1610 1190 1639">- auf ausreichende Lüftung achten (mögl. keine Umluft) <li data-bbox="507 1662 1477 1720">- nutzen unterschiedliche Personen das Fahrzeug an einem Tag, sollte es vor jedem Wechsel der Insassen gelüftet und die Kontaktflächen gereinigt werden <p data-bbox="459 1738 632 1767">➤ Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="507 1783 1489 1841">- sitzen zwei oder mehr Personen im Fahrzeug, ggf. Tragen einer medizinischen Maske je nach aktueller amtlicher Anordnung |

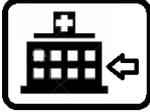
| Was | Wie |
|---|---|
|  <p data-bbox="167 398 411 515">Rückkehr aus medizinischer oder pflegerischer Einrichtung</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="462 268 1524 358">➤ bei Verlegung <u>aus</u> einer medizinischen oder pflegerischen Einrichtung sollte ggf. eine Vorab-Information bezüglich einer Atemwegserkrankung bzw. auf eine COVID-19 verdächtige Erkrankung eingeholt werden |
|  <p data-bbox="199 660 383 689">Informationen</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="462 537 1524 660">➤ weitere allgemeine Maßnahmen siehe auch anliegenden Hygieneplan SARS-CoV-2 (COVID-19) - <i>Allgemeine Maßnahmen und zum Verhalten bei Erkrankung und Krankheitsverdacht - Informationen für Patienten in der häuslichen Pflege, und deren Haushaltsmitglieder/Besucher</i> <li data-bbox="462 683 1524 840">➤ RKI: <i>Organisatorische und personelle Maßnahmen für Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen während der COVID-19-Pandemie</i> <a data-bbox="507 772 1516 840" href="https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Getrennte_Patienten_versorg_stationaer.html">https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Getrennte_Patienten_versorg_stationaer.html <li data-bbox="462 862 1524 918">➤ Regelungen aus Hamburger Allgemeinverfügungen tagesaktuell prüfen unter: <a data-bbox="507 884 1085 918" href="https://www.hamburg.de/allgemeinverfuegungen">https://www.hamburg.de/allgemeinverfuegungen |

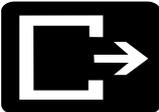
Maßnahmen beim Auftreten von Fällen mit SARS-CoV-2 (CoViD-19) in der ambulanten Pflege

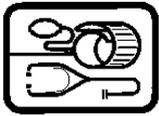
| Was | Wie |
|--|--|
| Begriffe | |
|  <p>Quarantäne und Isolation</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ zur Zeit ist hinsichtlich der Maßnahmen und Schutzmaßnahmen für das Personal zu unterscheiden zwischen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Quarantäne: <ul style="list-style-type: none"> – betrifft asymptomatische Kontaktpersonen bzw. Reiserückkehrer ➤ Isolation (= Isolierung): <ul style="list-style-type: none"> – betrifft symptomatische Verdachtsfälle und nachgewiesenen Erkrankte |
|  <p>Kontaktpersonen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haushaltsmitglieder <ul style="list-style-type: none"> – mit im Haushalt lebende Personen ➤ Besucher <ul style="list-style-type: none"> – sich zeitweilig in der Wohnung aufhaltende Personen, z.B. Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Andere ➤ Definition von Kontaktpersonen siehe auch unter: <ul style="list-style-type: none"> – https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Dokumente_Tab.html |
|  <p>Kontakte von Kontaktpersonen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ es besteht kein Handlungsbedarf wenn ein Patient ohne Krankheitszeichen lediglich Kontakt zu einer Person hatte (z.B. Familie, Freundes- oder Bekanntenkreis), die wiederum Kontakt zu einem im Labor bestätigten COVID-19-Patienten hatte |
|  <p>Risikogruppen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ältere und/oder chronisch kranke Menschen, scheinen ein deutlich erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu haben und sollten sich daher besonders konsequent schützen bzw. geschützt werden. ➤ Risikogruppen: <ul style="list-style-type: none"> – ungeimpfte bzw. nicht vollständig geimpfte Personen – ältere Personen, z.B. Bewohner von Pflegeheimen, ambulant Pflegebedürftige – Personen mit Vorerkrankungen, z.B. Herz-Kreislauf-, Lungen-, Krebserkrankungen, Diabetes, starke Adipositas – Personen mit geschwächtem Immunsystem, z.B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente ➤ Hinweise und Empfehlungen zu Risikogruppen tagesaktuell prüfen unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html |
|  <p>Verdachtsfall</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Definition Verdachtsfall siehe unter: <ul style="list-style-type: none"> – https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Massnahmen_Verdachtsfall_Infografik_DINA3.pdf?_blob=publicationFile |

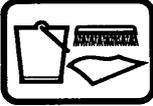
| Was | Wie |
|---|---|
|  <p>Erkrankungsfall</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Falldefinition eines Verdachtsfalls, Verdachtsabklärung und Maßnahmen siehe <ul style="list-style-type: none"> – www.rki.de/COVID-19 => Abschnitte „Epidemiologie“ |
| Allgemeines | |
|  <p>Dauer der Maßnahmen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dauer der Maßnahmen nach klinischer Besserung sowie bis Informationen über die Virusausscheidung vorliegen, in <u>Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem behandelnden Arzt</u> |
|  <p>Desinfektionsmittel</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hände- und Flächendesinfektionsmittel mit mindestens "begrenzt viruzider" Wirkung in entsprechender Konzentrationen und Einwirkzeiten einsetzen (bei Routineprodukten meist gewährleistet) |
|  <p>Allgemeine Maßnahmen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterweisung des Patienten und seiner Haushaltsmitglieder/Besucher hinsichtlich (<i>siehe auch RKI</i>): <ul style="list-style-type: none"> – Übertragungswege des Erregers – Maßnahmen zum Eigenschutz – Hygienemaßnahmen zur Verhinderung einer Infektionsweitergabe an Gesunde – Vorgehen beim Auftreten von Symptomen bei Haushaltsmitgliedern – Verhalten im Falle einer Beschwerdezunahme des Patienten (<i>siehe Punkt Vorgehen im Falle einer Zustandsverschlechterung des Patienten</i>) |
|  <p>Meldung an das Gesundheitsamt</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ gemäß § 6 IfSG muss der Verdacht, die Erkrankung sowie der Tod in Bezug auf COVID-19 gemeldet werden https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Empfehlung_Meldung.html ➤ laut Empfehlungen des RKI gelten als begründete Verdachtsfälle: <ul style="list-style-type: none"> – Personen mit jeglichen mit COVID-19 vereinbaren Symptomen UND Kontakt mit einem bestätigten Fall von COVID-19 ➤ Anpassungen der Maßnahmen (Quarantäne, Testungen usw.) für Personen mit vollständigen Impfschutz in Absprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt |
|  <p>Meldung an das Amt für Arbeitsschutz</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ wenn Beschäftigte positiv getestet sind und es sich dabei um eine Infektion aufgrund eines beruflichen Umgangs mit Biostoffen, z. B. Pflügetätigkeit, handelt, ist eine entsprechende Mitteilung an die zuständigen Stellen erforderlich ➤ Hinweis: eine Meldung nach dem IfSG an das Gesundheitsamt ersetzt nicht die hier genannte arbeitsschutzrechtliche Meldung |
|  <p>Hinweise</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ alle nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich sowohl auf Patienten in Quarantäne als auch in Isolierung ➤ sind im Isolierungsfall ergänzende oder andere Maßnahmen erforderlich sind diese gesondert aufgeführt ➤ diese Maßnahmen sind auch bei symptomatischen Patienten durchzuführen, für die noch kein Testergebnis vorliegt |

| Was | Wie |
|---|---|
| Patient | |
|  <p>Voraussetzungen für eine ambulante Versorgung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Voraussetzungen überprüft das zuständige Gesundheitsamt ➤ wichtige Kriterien sind: <ul style="list-style-type: none"> – Gewährleistung der ambulanten Betreuung durch den behandelnden Arzt – regelmäßiger Austausch mit dem zuständigen Gesundheitsamt |
|  <p>Ärztliche Versorgung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> • Differenzialdiagnosen bei Patienten mit Erkältungszeichen • Behandlung und ggf. Einweisung von COVID-19 Erkrankten in Kliniken ➤ Kontrolle der klinischen Symptomatik insbesondere nach 7 – 10 Tagen empfohlen |
|  <p>Testung auf SARS-CoV-2</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Testungen nach Anordnung durch den behandelnden Arzt bzw. des Gesundheitsamtes von <ul style="list-style-type: none"> • symptomatischen Patienten • Haushaltsmitgliedern als Kontaktpersonen • Personal als Kontaktpersonen ➤ bei einer bestätigten COVID-19 Infektion eines Patienten, Screening der Kontaktpersonen in Absprache mit dem Arzt ➤ die Entnahme von Proben, wie z.B. Abstrichen, sollte nur von in der Abstrichentnahmetechnik geschultem Personal in entsprechender Schutzausrüstung (PSA) durchgeführt werden |
|  <p>Verhalten betroffener Patienten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ allgemeine Corona-Verhaltensregeln einhalten (siehe oben) ➤ zur Einhaltung der Isolierungs-/Quarantänevorschriften anhalten ➤ betroffene Patienten zu einer guten persönlichen Hygiene, insbesondere Händehygiene anleiten ➤ Durchführung einer hygienischen Händedesinfektion: <ul style="list-style-type: none"> – nach dem Husten, Niesen und Naseputzen – vor dem Essen – nach dem Toilettengang <p>wenn kein Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, Hände gründlich waschen</p> ➤ <u>isolierte Patienten</u> und <u>Patienten in Quarantäne</u> zum korrekten Tragen eines eng anliegenden, mehrlagigen Mund-Nasenschutz anhalten (soweit klinisch vertretbar und toleriert): <ul style="list-style-type: none"> – in Situationen, in denen ein Kontakt oder eine Begegnung mit anderen Personen erfolgt oder wahrscheinlich ist – bei direkten Kontakt zu Personal des ambulanten Dienstes ohne FFP2-Maske – vor Transporten |

| Was | Wie |
|--|---|
|  <p data-bbox="150 409 427 528">Vorgehen im Falle einer Zustandsverschlechterung des Patienten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ das Vorgehen im Falle einer notfallmäßig eintretenden Zustandsverschlechterung im Vorwege festlegen durch: <ul style="list-style-type: none"> – behandelnden Arzt, – Patient und ggf. seine Betreuungsperson sowie – zuständiges Gesundheitsamt ➤ Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – ggf. Krankenhaus auswählen – mitzuführende Unterlagen festlegen – geeignetes Transportmittel bestimmen ➤ bei schweren Krankheitszeichen (z.B. hohes Fieber und Atemnot) <ul style="list-style-type: none"> – <u>Notruf 112</u> wählen |
|  <p data-bbox="201 907 376 965">Umgang mit Verstorbenen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Information über die Isolation bzw. Quarantäne des Patienten aufgrund von COVID-19 an: <ul style="list-style-type: none"> – den Tod feststellenden Arzt (z.B. behandelnde Hausarzt, KV-Arzt, Notarzt) – die Besucher (falls diesen noch nicht bekannt) – ggf. Beerdigungsunternehmen ➤ ungeschützten Kontakt zum Leichnam vermeiden ➤ weitere Informationen siehe: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Verstorbene.html |
| Personal | |
|  <p data-bbox="185 1305 392 1335">Personaleinsatz</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ direkter Patientenkontakt nur durch wenigstes, eingewiesenes Personal (bei der Tourenplanung beachten: mögl. feste Mitarbeitergruppe) ➤ dieses Personal sollte keine anderen Patienten versorgen ➤ Selbstmonitoring des Gesundheitszustandes des eingesetzten Personals (siehe oben) ➤ Aufzeichnung des Personals mit Patientenkontakt (z.B. Liste führen) |
|  <p data-bbox="177 1559 400 1617">Management von Kontaktpersonen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Personen, die mit einem bestätigten COVID-19-Fall im infektiösen Zeitintervall Kontakt hatten, werden als „Kontaktperson“ bezeichnet ➤ eine Kontaktpersonennachverfolgung erfolgt in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ➤ die Definition enger Kontaktpersonen sowie der empfohlenen Vorgehensweisen siehe https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html |

| Was | Wie |
|--|---|
|  <p>PSA Persönliche Schutzausrüstung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ anlegen der PSA durch Personal (Pflege und Hauswirtschaft) vor Betreten des Patientenzimmers/ggf. der Wohnung <ul style="list-style-type: none"> – bei Kontaktpersonen, – bei symptomatischen Personen, für die noch kein Testergebnis vorliegt sowie – bei Personen mit bestätigter COVID-19-Erkrankung. ➤ PSA <ul style="list-style-type: none"> – langärmeliger Einmalschutzkittel, – Einmalhandschuhe, – FFP2-Maske, – Schutzbrille oder an der Stirn dicht aufsitzendes Visier/Gesichtsschild, das über das Kinn hinausgeht (bei Kontaktpersonen nur bei Bedarf) ➤ bei allen Patienten bei invasiven Maßnahmen im Bereich der Atemwege; z.B. Absaugen <ul style="list-style-type: none"> – vorzugsweise FFP3-Maske |
|  <p>PSA Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung</p> | <p>Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn PSA getragen wird nicht ins Gesicht fassen! – Sichtbar kontaminierte und defekte Schutzkleidung muss sofort erneuert werden! ➤ Mund-Nasenschutz und FFP-Masken: <ul style="list-style-type: none"> – auf korrekten Dichtsitz achten! – bei Durchfeuchtung wechseln – nach Gebrauch direkt in Abfallbeutel entsorgen (siehe Punkt Abfall) – anschließend hygienische Händedesinfektion ➤ wiederverwendbare Schutzbrille/Visier/Gesichtsschild <ul style="list-style-type: none"> – nach dem Ablegen nach Herstellerhinweisen wischdesinfizieren ➤ Schutzkittel <ul style="list-style-type: none"> – bei Bedarf wasserabweisenden Schutzkittel anlegen oder zusätzlich Schutzschürze verwenden |
|  <p>Reihenfolge beim Ablegen der Persönlichen Schutzausrüstung (= PSA)</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Maßnahmen bei Verlassen des Zimmers/der Wohnung: <ol style="list-style-type: none"> 1. ggf. Schutzkittel ablegen 2. ggf. Einmal-Handschuhe ablegen 3. hygienische Händedesinfektion 4. ggf. Schutzbrille/Visier/Gesichtsschild ablegen 5. MNS oder Atemschutzmaske ablegen 6. alle Einmalmaterialien direkt in Abfallsack entsorgen (siehe unten) 7. hygienische Händedesinfektion ➤ siehe auch: RKI Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/PSA_Fachpersonale/Dokumente_Tab.html |

| Was | Wie |
|--|---|
|  <p>Hand- und Hautkontaktflächen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ tägliche Wischdesinfektion aller vom ambulanten Dienst benutzten Arbeitsflächen ➤ bei Patienten in Isolierung, zusätzlich tägliche Wischdesinfektion der patientennahen Kontaktflächen |
|  <p>Hilfsmittel</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ nur notwendige Materialien in einem <u>desinfizierbaren Transportbehälter</u> in die Wohnung nehmen <ul style="list-style-type: none"> – vor Verlassen der Wohnung alle Materialien und Behältnisse wischdesinfizieren ➤ Verwendung möglichst von medizinischen Einmalprodukten <ul style="list-style-type: none"> – nach Verwendung entsorgen ➤ Mehrwegprodukte patientenbezogen nutzen <ul style="list-style-type: none"> – nach Gebrauch desinfizieren |
|  <p>Abfälle</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abfälle, die mit erregerehaltige Körperflüssigkeiten verschmutzt sind (z.B. Taschentücher) direkt in einen Plastikbeutel in ein Abfallbehältnis mit Deckel geben ➤ mind. tgl. Plastikbeutel (z.B. nach dem Einsatz) verknotet und ggf. einen zusätzlichen reißfesten Abfallsack darüber ziehen, diesen fest verschließen und in den Hausmüll entsorgen |
|  <p>Verlegung externer Transport</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorabinformation an Transportdienst und an die Zieleinrichtung d.h. Krankenhaus oder Arztpraxis vor Beginn des Transportes mitteilen, dass <ul style="list-style-type: none"> – bei dem Patienten der Verdacht einer COVID-19-Erkrankung besteht oder – eine COVID-19-Erkrankung bekannt ist und – informieren, ob auf Virusvarianten untersucht wurde ➤ diese Informationspflicht besteht auch, wenn der Verdacht einer COVID-19-Erkrankung erst <u>nach</u> der Überweisung, Behandlung, Einweisung, Verbringung oder Verlegung entsteht oder erst hiernach das positive Testergebnis vorliegt |
|  <p>Schlussreinigung/-desinfektion</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ nach Genesung, nach Verlegung ins Krankenhaus oder nach Versterben des Patienten und nach Beauftragung: <ul style="list-style-type: none"> – Option 1 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Räumlichkeiten, die in den letzten 60 min. von Erkrankten bzw. Verdachtsfällen genutzt wurden bzw. nicht über diesen Zeitraum vollständig/quer gelüftet werden konnten ▪ Reinigungspersonal: PSA wie oben benannt – Option 2: <ul style="list-style-type: none"> ▪ zunächst leere Räume intensiv lüften (≥ 60 Min), z.B. durch Haushaltsmitglieder ▪ Reinigungspersonal: dicht anliegenden, mehrlagigen Mund-Nasen-Schutz, Schutzkittel bzw. Schutzanzug und Handschuhe – Option 3: <ul style="list-style-type: none"> ▪ zunächst Räume lange und intensiv lüften (≥ 24 Std.) z.B. durch Haushaltsmitglieder ▪ Reinigungspersonal: Schutzkittel bzw. Schutzanzug und Handschuhe ➤ herstellereitig geprüfte Einwirkzeit des Flächendesinfektionsmittels einhalten |

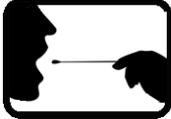
| Was | Wie |
|--|--|
|  <p>Umfang der Dekontamination</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Desinfektion aller Handkontaktpunkte (Türklinken, Schalter, Bedienelemente usw.), Möbel- und Geräteoberflächen und der Sanitärbereiche mit einem handelsüblichen Flächendesinfektionsmittel (mind. „begrenzt viruzides“ Wirkspektrum) ➤ normale Unterhaltsreinigung oder Flächendesinfektion der Bodenflächen ➤ Desinfektion von textilen Bodenbelägen ist üblicherweise nicht erforderlich ➤ Reinigungsutensilien nicht für weitere Bereiche verwenden ➤ anschließend Persönliche Schutzausrüstung in eingewiesener Reihenfolge ablegen und sicher entsorgen ➤ danach hygienische Händedesinfektion |
|  <p>Zusatzinformationen/ Literaturhinweise</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen (RKI) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Alten_Pflegeeinrichtung_Empfehlung.pdf?__blob=publicationFile ➤ Hamburgische SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung: https://www.hamburg.de/allgemeinverfuegungen ➤ Corona in Hamburg: umfangreiche Informationen zu allen Bereichen https://www.hamburg.de/coronavirus/ |

Anhang

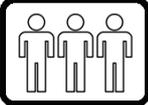
Allgemeine Maßnahmen und Verhalten bei Erkrankung und Krankheitsverdacht mit SARS-CoV-2 (COVID-19)

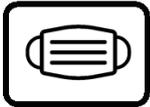
Informationen für Patienten in der häuslichen Pflege und deren Haushaltsmitglieder/Besucher

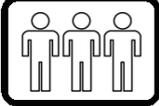
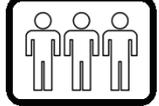
| Was | Wie |
|---|--|
| Informationen zum Infektionsgeschehen | |
| Informationen zum Erreger | <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Bezeichnungen für den Erreger:</u> <ul style="list-style-type: none"> – SARS-CoV-2 = <u>S</u>chweres <u>A</u>kutes <u>R</u>espiratorisches <u>S</u>yndrom <u>C</u>orona <u>V</u>irus – ehem. 2019 nCoV = <u>n</u>eues <u>C</u>orona <u>V</u>irus ➤ <u>Bezeichnung für die Erkrankung:</u> <ul style="list-style-type: none"> – COVID-19 = <u>C</u>orona <u>V</u>irus <u>D</u>isease 2019 (Disease = engl. Krankheit) |
| Krankheitsbild „COVID-19“ | <ul style="list-style-type: none"> ➤ es treten teilweise auch völlig symptomfreie oder symptomarme Verläufe auf ➤ bei Erkrankten sind die häufigsten Symptome: Fieber > 38°C, Schnupfen, Halsschmerzen und Husten ➤ darüber hinaus können Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns sowie allgemeine Symptome wie Müdigkeit, Appetit- und Gewichtsverlust, Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen sowie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten ➤ schwerere Verläufe mit Atemproblemen und Lungenentzündung sind ebenfalls möglich ➤ Todesfälle treten vor allem bei älteren Menschen und/oder Menschen mit chronischen Grunderkrankungen auf |
| Infektionswege | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hauptinfektionsweg ist die <u>Übertragung durch Tröpfen und Aerosole</u> aus den Atemwegen (z.B. beim Atmen, Sprechen, Singen, Niesen und Husten) ➤ evtl. sind auch <u>Kontaktinfektionen</u> möglich, d.h. durch Objekte, die mit Atemwegssekreten kontaminiert sind (insb. durch die Hände, aber auch Taschentücher und Gegenstände) ➤ eine <u>Übertragung durch Ausscheidungen</u> (Stuhl) gilt als unwahrscheinlich ➤ eine <u>Luftübertragung</u> über weitere Strecken (> 2m) erfolgt nur in geschlossenen Räumen |
| Infektiöses Material | <ul style="list-style-type: none"> ➤ insb. Atemwegssekrete ➤ dies gilt auch für Betroffene mit sehr frühen oder nur schwachen Symptomen |
|  <p>Impfungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ es stehen zunehmend unterschiedliche COVID-19-Impfstoffe zur Verfügung, sprechen Sie Ihren Hausarzt an <ul style="list-style-type: none"> – Kurz & knapp die wichtigsten Informationen zum Impfen siehe https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Faktenblaetter/Faktenblaetter_inhalt.html ➤ Informationen zu den Impfstoffen <ul style="list-style-type: none"> – siehe Internetseite des Paul-Ehrlich-Instituts (Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel) https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/coronavirus-inhalt.html |

| Was | Wie |
|--|---|
|  <p>Corona PCR-Test</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ der direkte Erregernachweis des neuen Coronavirus SARS-CoV-2 erfolgt durch einen PCR-Test (Polymerase-Kettenreaktion): Ein Gerät vervielfältigt genetisches Material der Probe in mehreren Zyklen - durch spezielle Folgeschritte sieht man, ob die gesuchten Gen-Sequenzen des Virus vorliegen oder nicht ➤ die Probenahme erfolgt aus den oberen und/oder tiefen Atemwegen, zum Beispiel als Abstrich aus dem Nasen-, Mund-, Rachenbereich oder von ausgehustetem Sekret - das Probenmaterial wird in der Regel anschließend <u>im Labor</u> untersucht ➤ der PCR-Test <ul style="list-style-type: none"> - wird vom Hausarzt oder Gesundheitsamt bei Verdachtsfällen angeordnet (Kontaktpersonen oder symptomatische Personen) - kann in bestimmten Situationen vorgeschrieben sein (z.B. bei Reiserückkehrern aus einem Hochrisikogebiet) oder - kann auf eigenen Wunsch (ggf. kostenpflichtig) durchgeführt werden - er wird z.B. in bestimmten Hausarztpraxen, Kliniken und speziell eingerichtete Testzentren angeboten ➤ von der Probenentnahme bis zu den vorliegenden Ergebnissen vergehen durchschnittlich 24 bis 48 Stunden |
|  <p>Corona Antigenstest</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ für Antigenstests wird ein Abstrich aus dem tiefen Rachen oder der Nase entnommen ➤ Antigenstests testen auf Eiweißfragmente (Proteine) des Virus - sie weisen ein Oberflächenprotein nach, mit dem das Virus in die Zellen eindringt ➤ herstellerabhängig kann der Test <u>vor Ort</u> durchgeführt und bewertet werden – das Ergebnis liegt dann meist in 15-30 Min. vor ➤ Antigen-Schnelltests gelten als weniger zuverlässig im Vergleich zu einer PCR - aber: je infektiöser man ist, desto genauer werden sie ➤ Antigen-Schnelltests können helfen, Infizierte früher zu identifizieren; das liegt daran, dass die höchste Viruslast besteht, bevor man Symptome entwickelt - gerade dann kann man andere Menschen leicht anstecken – auch, wenn man sich gesund fühlt |
| Allgemeine Informationen zum Eigenschutz und Schutz des Umfeldes vor SARS-CoV-2 | |
|  <p>Risikogruppen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ ältere und/oder chronisch kranke Menschen, scheinen ein deutlich erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu haben und sollten sich daher besonders konsequent schützen bzw. geschützt werden ➤ Risikogruppen: <ul style="list-style-type: none"> - ungeimpfte bzw. unvollständig geimpfte Personen - ältere Personen, z.B. Bewohner von Pflegeheimen, ambulant Pflegebedürftige - Personen mit Vorerkrankungen, z.B. Herz-Kreislauf-, Lungen-, Krebserkrankungen, Diabetes - Personen mit geschwächtem Immunsystem, z.B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente ➤ Hinweise und Empfehlungen zu Risikogruppen tagesaktuell prüfen unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html |

| Was | Wie |
|--|---|
|  <p>Händehygiene</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ waschen Sie Ihre Hände häufiger als gewohnt <ul style="list-style-type: none"> – insb. vor Nahrungsaufnahme, beim Betreten der Wohnung, nach der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, nach dem Toilettengang und bei sichtbar schmutzigen Händen ➤ hygienegerechtes Waschen der Hände: <ul style="list-style-type: none"> – Hände einschließlich der Handgelenke sorgfältig mit Seife einschäumen und reiben – das Einseifen sollte 20-30 Sekunden dauern, dann gründlich mit Wasser abspülen – zum Trocknen der Hände sollten, wenn möglich, Einweg-Papiertücher genutzt werden, ansonsten frische, persönliche Handtücher verwenden und mehrmals täglich austauschen ➤ in bestimmten Situationen alternativ ein beliebiges Händedesinfektionsmittel verwenden (z.B. für unterwegs) |
|  <p>Oberflächenkontakte</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ so wenig Kontakt wie möglich zu Oberflächen, die täglich von besonders vielen Menschen berührt werden – ist dies nicht möglich siehe Punkt Händehygiene ➤ Türen und Schalter in öffentlichen/betrieblichen Räumen nach Möglichkeit mit dem Ellenbogen bedienen |
|  <p>Einschränkung von Sozialkontakten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einschränkung von Sozialkontakten sowie Quarantäneregeln zu Reiserückkehr siehe aktuelle Rechtsverordnungen der Bundesländer ➤ Händeschütteln, Umarmungen und/oder Gesichtskontakte bei öffentlichen/betrieblichen Sozialkontakten (z. B. Begrüßungen) möglichst reduzieren bzw. vollständig vermeiden und ggf. durch andere Formen der Begrüßung ersetzen (z. B. Zunicken, Ellenbogenberührungen o.ä.) ➤ Beachtung von Quarantäne-/Isolierungsmaßnahmen bei Angehörigen und Freunden ➤ an Veranstaltungen aller Art und Zusammentreffen mehrerer Personen sollten keine Menschen teilnehmen, die <ul style="list-style-type: none"> - Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Halsschmerzen, Husten, Fieber) aufweisen - unklare Symptome einer akuten Erkrankung (z.B. Kopfschmerzen und Fieber) zeigen - sich in einer behördlich angeordneten oder ärztlich angeratenen Absonderung, Quarantäne oder Isolation befinden |
|  <p>Einkaufen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ beachten Sie folgenden Hygieneregeln: <ul style="list-style-type: none"> – Hinweise und Vorgaben des Geschäftes beachten – jeweils aktuelle, lokal geltende Bestimmungen einhalten, z.B. während des Einkaufens Abstandsregeln einhalten und Maske tragen – nur notwendige Gegenstände und Oberflächen berühren – nach dem Einkauf möglichst Händewaschen oder desinfizieren |
|  <p>Innenraumluft</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wichtig: Zufuhr unbelasteter Frischluft. Ziel ist es, durch intensives Lüften einen Verdünnungseffekt zu erreichen und so vorbeugend das Infektionsrisiko durch virenbelastete Aerosole in Räumen zu verringern. ➤ Wohnräume sollten daher regelmäßig gelüftet werden! <ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige, intensive Fensterlüftung über mind. 3 -10 Min. durchführen – bevorzugt stoßweise Querlüftung (waagrecht geöffnete, gegenüberliegende Fenster bzw. Türen), Fensterlüftung in Kippstellung ist weniger effektiv |

| Was | Wie |
|--|--|
|  <p>Schutz des Körpers</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ im öffentlichen/betrieblichen Bereich möglichst selten ins Gesicht fassen, insb. die Schleimhäute im Gesicht (Augen, Nase, Mund) nicht mit ungewaschenen Händen berühren! ➤ gute Beobachtung des eigenen Gesundheitszustandes ➤ gesunde Lebensweise (ausreichend Schlaf, ausgewogene Ernährung) |
|  <p>Allgemeine Corona-Verhaltensregeln</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ es ist notwendig, dass sich alle für den Infektionsschutz engagieren, z.B. indem Abstands- und Hygieneregeln konsequent eingehalten werden, Innenräume gelüftet werden und, wo geboten, eine Maske korrekt getragen wird, d.h. Beachtung der AHAL-Regeln ➤ AHAL-Regeln: <ol style="list-style-type: none"> 1. Abstand <ul style="list-style-type: none"> - Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen im öffentlichen Raum einhalten (auch in kleinen Räumen z.B. Warteschlangen im WC-Vorraum) - Oberflächenkontakte, vor allem zu Oberflächen, die täglich von besonders vielen Menschen berührt werden, meiden - lokal geltende Bestimmungen zu Ausgangs- und Kontakteinschränkungen sowie Abstandsregeln einhalten 2. Hygiene beachten <ul style="list-style-type: none"> - Hände häufiger als gewohnt waschen - im öffentlichen/betrieblichen Bereich möglichst selten ins Gesicht fassen - beim Husten und Niesen beachten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ niemanden direkt anniesen oder anhusten ▪ Husten und Niesen in die Ellenbeuge oder in ein Einmaltaschentuch ▪ erregerrhaltiges Material (Taschentücher) direkt in den bereitgestellten Abwurf entsorgen ▪ anschließend die Hände waschen bzw. desinfizieren 3. Alltag mit Maske <ul style="list-style-type: none"> - Maske tragen insb. in Situationen wenn ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu Anderen nicht sicher eingehalten werden kann (auch zu Personal des ambulanten Dienstes) - Aktuelle, lokal geltende Vorgaben beachten - bei Aufhalten in Gemeinschaftsräumen und ggf. auf bestimmten öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen 4. Lüften <ul style="list-style-type: none"> - häufiges Quer-/Stoßlüften aller benutzten Innenräume <p>Die Einhaltung der AHAL-Regeln ist auch für geimpfte Personen sinnvoll!</p> |

| Was | Wie |
|---|--|
|  <p data-bbox="150 389 363 416">Gesichtsmasken</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesichtsmasken sind beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> – Mund-Nasen-Bedeckungen – MNB (sog. Alltagsmasken) – OP-Masken - Mund-Nasen-Schutz – MNS – Atemschutzmasken - FFP-Masken (filtering face piece) ➤ jeweils aktuelle, lokal geltende Bestimmungen zum situationsgerechten Tragen einhalten ➤ <u>Folgendes ist beim Tragen aller Maskenarten zu beachten:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Abstandsregeln weiterhin einhalten – Händewaschen weiterhin konsequent umsetzen, z.B. zusätzlich vor dem Anlegen und nach dem Ablegen der Masken – beim Anlegen einer Maske darauf achten, dass die Innenseite nicht berührt wird – die Maske muss richtig über <u>Mund, Nase und Wangen</u> platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen – <u>nicht, auch nicht kurzzeitig</u>, unter das Kinn oder auf den Kopf verschieben – durchfeuchtete Masken umgehend abnehmen und ggf. austauschen – die Außenseite der gebrauchten Maske ist verunreinigt, daher beim Tragen nicht mit den Händen berühren ➤ Masken bieten <u>bei falscher Auswahl und Anwendung</u> nur wenig Schutz und vermitteln dann ein falsches Sicherheitsgefühl |
|  <p data-bbox="172 1232 344 1290">Medizinische Masken</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>MNS - OP-Masken:</u> <ul style="list-style-type: none"> – vermindern die Tröpfchenfreisetzung aus dem Nasen-Rachen-Raum des Trägers (Fremdschutz) – hilft gegen Schmierinfektionen durch kontaminierte Hände (Eigenschutz) – dichten nicht ausreichend ab, schützen daher nicht vor einer luftgetragenen Infektion, die von anderen Personen ausgeht – es besteht aber teilweise ein Schutz gegen größere Tröpfchen (Spritzschutz) ➤ <u>FFP Masken:</u> <ul style="list-style-type: none"> – FFP-Masken schützen davor, dass man zum Beispiel kleine Tröpfchen aus der Atemluft einer anderen Person einatmet (Eigenschutz) – gleichzeitig wird die Tröpfchenfreisetzung aus dem Nasen-Rachen-Raum des Trägers vermindert (Fremdschutz) – je nach Rückhaltevermögen des Partikelfilters Einteilung in FFP1, FFP2 oder FFP3 - je höher die Zahl, desto größer ist die Schutzwirkung – die Schutzwirkung setzt sich zusammen aus dem Filterdurchlass und der Undichtigkeit zwischen der Maske und dem Gesicht des Trägers <p data-bbox="395 1796 539 1823">ACHTUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei FFP-Masken <u>mit Ventil</u> ist nur der Eigenschutz, kein Fremdschutz gegeben – bei diesem Maskentyp wird nur die eingeatmete Luft gefiltert, d.h. sollte die masketragende Person Viren ausatmen, gelangen diese durch das Ventil in die Luft – OP-Masken bzw. Atemschutzmasken sollten in Abhängigkeit von der aktuellen Empfehlungslage angewendet werden |

| Was | Wie |
|--|---|
| Verhaltensregeln für Patienten | |
|  <p>Generelle Verhaltensregeln</p> | <p>Schützen Sie sich und Andere!</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Halten Sie die allgemeinen Corona-Verhaltensregeln ein! (siehe oben) ➤ Achten Sie auf eine gute persönliche Hygiene! ➤ Waschen oder desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände, vor allem <ul style="list-style-type: none"> – nach dem Betreten der eigenen Wohnung, – nach dem Husten, Niesen und Naseputzen, – vor dem Essen, – nach dem Toilettengang. |
|  <p>Verhalten infizierter oder infektionsverdächtiger Patienten in <u>Isolierung</u></p> | <p>Schränken Sie die Anzahl der Kontaktpersonen auf das Nötigste ein und vermeiden Sie jeglichen Kontakt zu Risikogruppen!</p> <p><u>innerhalb</u> der Wohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reduzieren Sie Kontakte zu anderen <u>Personen im Haushalt</u> (=häusliche Absonderung) ➤ bei Unterschreitung des Mindestabstands Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch Sie und die Haushaltsmitglieder <p><u>außerhalb</u> der Wohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ verlassen Sie die Wohnung nur im Notfall ➤ empfangen Sie keine Besucher, wenn dies nicht unbedingt notwendig ist <p>Tragen Sie soweit möglich einen eng anliegenden, mehrlagigen Mund-Nasenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – in Situationen, in denen ein Kontakt oder Begegnung mit anderen Personen erfolgt oder wahrscheinlich ist – bei direkten Kontakt zu Personal des ambulanten Dienstes, wenn diese keine FFP2-Maske tragen – bei Transporten zum Arzt oder ins Krankenhaus <p>zusätzlich in Pflege-/Wohngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> – vor Verlassen des eigenen Wohnbereiches – vor kurzzeitigen Betreten von Gemeinschaftsräumen (keine Teilnahme am Gemeinschaftsleben!) |
| Hinweise für Haushaltsmitglieder/Besucher von infektiösen Patienten | |
|  <p>Voraussetzungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haushaltsmitglieder/Besucher zur Unterstützung: <ul style="list-style-type: none"> – sollten möglichst bei guter Gesundheit und ohne Vorerkrankungen sein, d.h. keiner Risikogruppen angehören (siehe oben) – Besucher müssen nach dem Betreten und vor dem Verlassen der Wohnung eine Händedesinfektion durchführen und sollten eine medizinische Maske, möglichst eine FFP2-Maske tragen |
|  <p>Wichtige Hinweise für Haushaltsmitglieder</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ führen Sie Tagebuch bezogen auf : <ul style="list-style-type: none"> – selbst beobachtete Krankheitszeichen und – Aufzeichnung ihrer Kontaktpersonen (siehe beispielsweise unter www.rki.de/COVID-19-Kontaktpersonen). |

| Was | Wie |
|--|---|
| <div data-bbox="177 271 339 383" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="181 405 335 524">Krankheitszeichen bei Haushaltsmitgliedern</p> | <p data-bbox="395 264 1318 293">Bei auftretenden Krankheitszeichen im Rahmen der Selbstbeobachtung:</p> <ul data-bbox="395 311 1509 685" style="list-style-type: none"> ➤ nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem betreuenden Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt auf ➤ bis weitere Maßnahmen festgelegt sind: <ul style="list-style-type: none"> – die Wohnung/das Haus nicht verlassen und Kontakteinschränkung einhalten (s. oben) – Arbeitgeber u.ä. informieren – Maßnahmen zum Eigenschutz und Schutz des Umfeldes vor SARS-CoV-2 strikt einhalten (s. oben) ➤ bei schweren Krankheitszeichen (z.B. hohes Fieber und Atemnot) <ul style="list-style-type: none"> – <u>Notruf 112</u> wählen |
| <div data-bbox="181 712 333 815" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="181 837 333 866">Entsorgung</p> | <p data-bbox="395 707 501 736">Wäsche</p> <ul data-bbox="395 754 1509 965" style="list-style-type: none"> ➤ die Wäsche Erkrankter sollte separat von der Wäsche anderer Haushaltsmitglieder gewaschen werden ➤ legen Sie kontaminierte Wäsche in einen Wäschesack ➤ verschmutzte Wäsche nicht schütteln und direkten Kontakt von Haut und Kleidung mit den kontaminierten Materialien vermeiden ➤ waschen Sie Kleidung, Bettwäsche, Bade- und Handtücher usw. bei mindestens 60°C mit einem herkömmlichen Haushalts-Vollwaschmittel <p data-bbox="395 987 507 1016">Geschirr</p> <ul data-bbox="395 1034 1509 1093" style="list-style-type: none"> ➤ Geschirr sollte mögl. im Geschirrspüler aufbereitet werden - wählen Sie dazu Programme mit einer Temperatur von mind. 60°C (keine Spar- oder Ökoprogramme). |
| <div data-bbox="185 1115 333 1218" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="172 1240 346 1294">Informationsmaterial</p> | <ul data-bbox="395 1120 1509 1406" style="list-style-type: none"> ➤ Flyer häusliche Quarantäne: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Quarantaene/Flyer.pdf?blob=publicationFile ➤ ergänzende Informationen finden Sie auch: https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/wie-verhalte-ich-mich/in-der-haeuslichen-quarantaene.html https://www.bzga.de/fileadmin/user_upload/corona/200306_BZgA_Atemwegsinfektion-Hygiene_schuetzt_DE.pdf |